

Informationen zum Fernabsatz einschließlich Widerrufsbelehrungen

Präambel

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, bevor Sie im Fernabsatz bzw. im Wege des elektronischen Geschäftsverkehrs (z.B. per Internet, Telefon, E-Mail, Telefax oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 312 d Abs. 2, 312 i BGB i.V.m. Art. 246 b, 246 c und 248 EGBGB) einige allgemeine Informationen zur Bank, zur angebotenen Bankdienstleistung und zum Vertragsschluss im Fernabsatz bzw. im Wege des elektronischen Geschäftsverkehrs geben.

Ihre FinTech Group Bank AG

Übersicht

Teil A: Allgemeine Informationen

Teil B: Informationen zum Kontovertrag und zu den damit verbundenen Dienstleistungen

Teil C: Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

A.) Allgemeine Informationen

A-1 Name und Anschrift der Bank

FinTech Group Bank AG

Rotfeder-Ring 7

60327 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 5060 419 10

Fax: +49 (0) 69 5060 419 19

E-Mail: kundeninfo@fintechgroup.com

Internet: www.fintechgroup-bank.com

A-2.1 Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Frank Niehage (Vorsitzender), Bernd Würfel

A-2.2 Aufsichtsrat

Martin Korbmacher, Vorsitzender

A-3 Name und Anschrift des für die Bank handelnden Vermittlers/Dienstleisters

FinTech Group Bank AG Outsourcing Partner gemäß §25b KWG

Bereich-Meldewesen

Back-Office Andernach

Anschrift:

FinTech Group Bank AG, c/o XCOM AG

Rennweg 60, Haus 2

56626 Andernach

Für die Bank handelnde Vermittler

Sofern für Sie ein Vermittler tätig wird, finden Sie dessen Namen und Anschrift auf der auf den Vertreter lautenden Vollmacht.

A-4 Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

Die FinTech Group Bank AG stellt alle nach den §§ 312 d Abs. 2, 312 i BGB i.V.m. Art. 246 b, 246 c und 248 EGBGB erforderlichen Informationen sowie alle weiteren Informationen – soweit gesetzlich zulässig – auf der Website oder im Fall persönlicher Informationen im elektronischen Briefkasten des betroffenen Kunden zur Verfügung.

A-5 Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Internet: www.bafin.de
Bereich Bankenaufsicht & Versicherungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn
Postfach 1308
53003 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 - 4108 - 0
Fax: +49 (0) 228 - 4108 - 1550
E-Mail: poststelle@bafin.de

Bereich Wertpapieraufsicht/Asset-Management
Marie-Curie-Str. 24-28
60439 Frankfurt
Postfach 500154
60391 Frankfurt
Telefon: +49 (0) 228 - 4108 - 0
Fax: +49 (0) 228 - 4108 - 1550
E-Mail: poststelle@bafin.de

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Hessen
Laufende Aufsicht 1
Taunusanlage 5
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 - 2388 0
Fax: +49 (0) 69 - 2388 1111

A-6 Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main
Heiligkreuzgasse 34
60313 Frankfurt
E-Mail: registergericht@ag-frankfurt.justiz.hessen.de
Registriernummer: HRB 105687

A-7 Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 246 786 363

A-8 Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

A-9 Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß Nr. 7 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Recht und Gerichtsstand bei in- und ausländischen kaufmännischen und öffentlich-rechtlichen Kunden regeln Nr. 7 Abs. 2 und 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

A-10 Außergerichtliche Streitschlichtung

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank bestehen folgende Möglichkeiten,

(1) Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank

Die Schlichtungsstelle bei der Deutschen Bundesbank ist zuständig für Beschwerden von Kunden im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen wie zum Beispiel Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen sowie Verbraucherdarlehen. Beschwerden zu Zahlungsdiensten und E-Geld können von Privat- und Geschäftskunden eingereicht werden. Beschwerden zu Fernabsatzverträgen von Finanzdienstleistungen und Verbraucherdarlehen können dagegen nur von Verbrauchern erhoben werden. Nicht in den Aufgabenbereich der Schlichtungsstelle fallen Fernabsatzverträge über Versicherungen. Die Beschwerde ist schriftlich an die Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank, Postfach 11 12 36, 60047 Frankfurt am Main, zu richten.

(2) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Ferner besteht für Kunden jederzeit die Möglichkeit, sich unter den nachstehenden Kontaktmöglichkeiten an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu wenden: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Fax: 0228 41 08 15 50, E-Mail: poststelle@bafin.de oder mittels Formular unter www.bafin.de.

A-11 Hinweis zum Umfang der Einlagensicherung

Die Bank ist der gesetzlichen Einlagensicherung der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB) zugeordnet. Näheres entnehmen Sie bitte Kapitel I Nr. 22 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), dem „Informationsbogen für Einleger“ und der Internetseite der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH unter www.edb-banken.de.

Sicherung von Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften

Ist die Bank pflichtwidrig außer Stande, Wertpapiere des Kunden zurückzugeben, so besteht neben der Haftung der Bank im Entschädigungsfall ein Entschädigungsanspruch gegen die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH. Der Anspruch gegen die Entschädigungseinrichtung ist der Höhe nach begrenzt auf 90 % des Wertes dieser Wertpapiere, maximal jedoch auf den Gegenwert von 20.000 EUR.

A-12 Informationen zur Bankverbindung

Bankleitzahl: 101 308 00

BIC (SWIFT)-Code: BIWBDE33

B.) Informationen zum Kontovertrag und zu den damit verbundenen Dienstleistungen

B-1 Wesentliche Leistungsmerkmale der Finanzdienstleistung

B-1.1 Kontoführung

Die Bank richtet für den Kunden ein Konto in laufender Rechnung (Kontokorrentkonto) ein, schreibt eingehende Zahlungen auf dem Konto gut und wickelt von ihm veranlasste Zahlungsvorgänge (z.B.

Überweisung) zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben oder Kredit aufweist oder dies im Rahmen einer geduldeten Überziehung zugelassen wird.

Im Einzelnen sind insbesondere folgende Dienstleistungen vom Kontovertrag erfasst:

- Kontoführung
- Überweisungen (vgl. hierzu „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“)
- Lastschriftbelastungen
- Online-Banking (vgl. hierzu „Sonderbedingungen für das Online- und Mobile-Banking“)
- Auszahlungen mittels neuem Personalausweis (vgl. hierzu „Sonderbedingungen für Barabhebung mit dem neuen Personalausweis“)
- Daueraufträge

B-1.2 Besonderheiten bei Fremdwährungskonten

Die Bank richtet für den Kunden auf dessen gesonderten Antrag ein/mehrere Zusatzkonto/-konten in Fremdwährung in laufender Rechnung ein, schreibt dem Konto eingehende Zahlungen gut und wickelt von ihm veranlasste Zahlungsvorgänge (z.B. Überweisung) zu Lasten dieses Kontos ab, soweit das Konto ausreichend Guthaben aufweist. Voraussetzung zur Anlage eines/mehrerer Fremdwährungskontos/-konten ist mindestens ein in Euro geführtes Hauptkonto bei der Bank. Für jede der gewünschten Fremdwährungen wird ein selbstständiges Fremdwährungskonto als Zusatzkonto angelegt.

Devisenkauf und -verkauf sind ausschließlich zu Lasten bzw. zu Gunsten eines vorhandenen in Euro geführten Kontos bei der Bank möglich. Überweisungen auf Drittkonten in der Währung des Fremdwährungskontos sind möglich. Das Fremdwährungskonto kann für Wertpapieraufträge als Abwicklungskonto angegeben werden, wenn die Abrechnungswährung des Wertpapierauftrages der Währung des Fremdwährungskontos entspricht.

Die für Fremdwährungskonten anfallenden Entgelte und Zinsen werden nach Maßgabe der allgemeinen Bestimmungen für den Kontovertrag belastet bzw. vergütet. Guthaben auf Fremdwährungskonten werden gemäß aktuellem Preis- und Leistungsverzeichnis verzinst. Soweit im Rahmen der Kontoführung Guthabenzinsen anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig. Bei der Führung von Fremdwährungsbeständen können durch Wechselkursveränderung zusätzliche Risiken entstehen. Nr. 11 „Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremdwährungskonten“ der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) enthält für Fremdwährungskonten relevante Regelungen einschließlich eines Leistungsvorbehalts (Nr. 11 Abs. 3).

B-2 Preise

Die aktuellen Preise ergeben sich aus dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis. Die Änderung von Entgelten während der Laufzeit des Kontovertrages erfolgt nach Maßgabe von Nr. 13 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Das jeweils gültige Preis- und Leistungsverzeichnis kann der Kunde im Internet unter www.brokerport.de einsehen.

Sofern der Kunde Leistungen durch einen vorgeschalteten Dritten in Anspruch nimmt, können individuelle Vereinbarungen gelten, die im jeweiligen Preis- und Leistungsverzeichnis des Vermittlers/Vermögensverwalters eingesehen werden können.

B-3 Hinweise auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

a. Soweit im Rahmen der Kontoführung Guthabenzinsen anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig.

b. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist.

c. Eigene Kosten (z.B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen.

B-4 Zusätzliche Telekommunikationskosten

Keine

B-5 Leistungsvorbehalt

Für Fremdwährungskonten gilt der unter Nr. 11 Abs. 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dargestellte Leistungsvorbehalt.

B-6 Zahlung und Erfüllung des Vertrages

B-6.1 Beginn der Ausführung des Kontovertrages

Die Bank beginnt unverzüglich mit der Erfüllung des Kontovertrages nach Eingang der vollständigen und vom Kunden unterschriebenen Unterlagen.

B-6.2 Verfügungsbeschränkung während der Widerrufsfrist

Die Bank ist berechtigt, Verfügungen des Kunden vom Konto zugunsten Dritter erst nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen auszuführen.

B-6.3 Zahlung der Entgelte und Zinsen durch den Kunden

Die anfallenden Entgelte und Zinsen werden auf dem Konto wie folgt belastet:

- Leistungspauschale, kumuliert zum Monats- oder Quartalsende (gem. aktuellem Preis- und Leistungsverzeichnis)
- Transaktionsbezogene Einzelentgelte nach Ausführung der Transaktion
- Zinsen zum Monats- oder Quartalsende (gem. aktuellem Preis- und Leistungsverzeichnis)

B-6.4 Kontoführung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtungen aus dem Kontovertrag durch Verbuchung der Gutschriften und Belastungen (z.B. aus Überweisungen, Lastschriften, Ein- und Auszahlungen, Bankentgelte) auf dem in laufender Rechnung geführten Konto (Kontokorrentkonto). Beim Kontokorrentkonto werden die jeweiligen Buchungspositionen zum Ende der vereinbarten Rechnungsperiode – in der Regel zum Ende des Kalenderquartals – miteinander verrechnet und das Ergebnis (Saldo) dem Kunden als Rechnungsabschluss im Online-Archiv mitgeteilt. Alle von der Bank vorgenommenen Buchungen werden auf dem Kontoauszug mit Angabe des Buchungsdatums, des Betrages, einer Angabe über die Art des Geschäftes sowie der Valuta (Wertstellung) aufgelistet. Kontoauszüge werden in der jeweils vereinbarten Form, nämlich durch Bereitstellung im Online-Archiv, sofern der Kunde keine postalische Zusendung wünscht, übermittelt.

B-6.5 Auszahlung

Die Auszahlungsverpflichtung kann durch Vornahme einer Überweisung auf ein vom Kontoinhaber oder Bevollmächtigten benanntes Konto oder durch Barabhebung mit dem neuen Personalausweis (nPA) an einem nPA-fähigen Geldautomaten (vgl. Sonderbedingungen Barabhebung mit dem neuen Personalausweis) erfolgen.

B-6.6 Überweisung

Bei einer institutsinternen Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Bei einer institutsübergreifenden Überweisung ist diese mit Gutschrift auf dem Konto des Kreditinstituts des Begünstigten und Übermittlung der Angaben zur Person des Überweisenden und des angegebenen Verwendungszwecks erfüllt. Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“ (Kap. VII in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen).

B-6.7 Lastschriftbelastung/Scheckinkasso

Schreibt die Bank den Gegenwert von Schecks und Lastschriften schon vor ihrer Einlösung gut, geschieht dies unter dem Vorbehalt ihrer Einlösung, und zwar auch dann, wenn diese Papiere bei der Bank selbst zahlbar sind (vgl. Nr. 10 Abs. 1 der AGB in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen). Lastschriften und Schecks sind eingelöst, wenn die Belastungsbuchung nicht spätestens am zweiten Bankarbeitstag nach ihrer Vornahme rückgängig gemacht wird (vgl. Nr. 10 Abs. 2 der AGB in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen).

Hat der Kunde eine Belastungsbuchung aus einer Lastschrift, für die er dem Gläubiger eine Einzugsermächtigung erteilt hat, nicht schon genehmigt, so hat er Einwendungen gegen diese im Saldo des nächsten Rechnungsabschlusses enthaltene Belastungsbuchung spätestens vor Ablauf von sechs Wochen nach Zugang des Rechnungsabschlusses zu erheben. Macht er seine Einwendungen schriftlich geltend, genügt die Absendung innerhalb der Sechs-Wochen-Frist. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung der Belastung. Auf diese Folge wird die Bank bei Erteilung des Rechnungsabschlusses besonders hinweisen (vgl. Nr. 8 der AGB in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen).

B-6.8 Online-Archiv

Die Bank bietet ihren Kunden einen webbasierten Zugang zu einem Online-Archiv. Im Online-Archiv werden kundenindividuell verschiedene im Zusammenhang mit der Kontoführung stehende Dokumente – wie z.B. Kontoauszüge und wichtige Mitteilungen – als PDF-Dateien zum Lesen, Download und Ausdruck bereitgestellt. Für Kunden der Bank werden für die Nutzung des Online-Archivs keine Zusatzkosten erhoben. Der zusätzliche postalische Versand von im Online-Archiv bereitgestellten Dokumenten erfolgt nur auf ausdrücklichen Kundenwunsch und ist mit zusätzlichen Kosten gem. Preis- und Leistungsverzeichnis verbunden.

B-7 Vertragliche Kündigungsregeln

Für den Kontovertrag gelten die in Nr. 19 und 20 der AGB in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

B-8 Mindestlaufzeit

Für den Kontovertrag wird keine Mindestlaufzeit vereinbart.

B-9 Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Bank beschrieben. In diesen sind unter Nr. 12 die Mitwirkungspflichten des Kunden festgelegt. Daneben gelten die folgenden Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) enthalten:

- Sonderbedingungen für Gemeinschaftskonten
- Sonderbedingungen für elektronische Medien/Online Banking
- Sonderbedingungen für Barabhebung mit dem neuen Personalausweis

- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschriftverkehr im Einzugsermächtigungsverfahren
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschriftverkehr im SEPA- Basislastschriftverfahren
- Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschriftverkehr im SEPA- Firmenlastschriftverfahren
- Sonderbedingungen für den Auszahlplan
- Sonderbedingungen für Preispakete
- Sonderbedingungen für Festgeld
- Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte
- Bedingungen für den Überweisungsverkehr
- Sonderbedingungen für Termingeschäfte
- Sonderbedingungen für den außerbörslichen Handel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und vorstehend genannte Sonderbedingungen werden zusammen im Dokument „Allgemeine Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen“ bereitgestellt. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

C.) Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

C-1 Information über das Zustandekommen des Kontovertrages im Fernabsatz

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Kontovertrages ab, indem er das ausgefüllte und unterzeichnete Formular für den Antrag auf Eröffnung eines Kontos an die Bank übermittelt und dieses ihr zugeht. Der Kontovertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Kunden nach der gegebenenfalls erforderlichen Legitimationsprüfung die Annahme des Vertrages erklärt und/oder das Konto zur Nutzung freigibt.

C-2 Widerrufsrecht

Der Kunde kann die auf Abschluss des Kontovertrages gerichtete Vertragserklärung wie folgt widerrufen:

Die Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 7 bis 12, 15 und 19 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

FinTech Group Bank AG
Postfach 100551
41405 Neuss
Telefon: +49 (0) 69 5060 419 10
Fax: +49 (0) 69 5060 419 19
E-Mail: kundeninfo@fintechgroup.com

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ihr brokerport-Team